


#GRÜNwirkt


FÜR BESSERE AUS- UND WEITER- BILDUNG





Ein Jahrzehnt des ökologischen und sozialen Aufbruchs gestalten

Zugänge erleichtern, Integration, Inklusion, Teilhabe und Chancengerechtigkeit fördern

 Mit dem **Weiterbildungspakt** haben wir die Finanzierung der öffentlichen und privaten Träger der Weiterbildung deutlich verbessert. Insgesamt stehen 13 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung. Der Fördersatz für Unterrichtsstunden steigt um 5,5 Millionen Euro. Für die Projektförderung bei den hessischen Volkshochschulen und den Organisationen in freier Trägerschaft stehen 7,5 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung. Inhaltlich haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Weiterbildungszugänge zu erleichtern und Integration, Inklusion, Teilhabe und Chancengerechtigkeit nachhaltig zu fördern.

 Die duale Berufsausbildung ist eine der Stärken Deutschlands und Hessens. Um trotz rückläufiger Ausbildungszahlen wohnort- und betriebsnahe Ausbildungsmöglichkeiten auch im ländlichen Raum zu erhalten, legt das Land nun das Programm „**Die zukunftsfähige Berufsschule**“ zur sukzessiven Neuausrichtung und Sicherung aller hessischen Berufsschulstandorte auf. Durch die Absenkung der Mindestklassengröße als erstem Schritt setzen wir insbesondere ein Zeichen auch für kleinere Standorte im ländlichen Raum. Mit der Festlegung landesweiter Zuständigkeiten für einzelne Ausbildungsberufe machen wir zudem jeden einzelnen Berufsschulstandort zu einem spezifischen Kompetenzzentrum, an dem eine qualitativ hochwertige Beschulung sichergestellt wird und somit langfristig geplant werden kann.

 Mit dem Landesprogramm **Praxisintegrierte dualisierte vergütete Ausbildung** (PivA) unterstützt das Land Hessen Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen. Im Rahmen der Ausbildung zum Erzieher*in werden in den Ausbildungsdurchgängen 2020-2023 jeweils 200 Ausbildungsplätze bezuschusst. Wir wollen mit dieser Förderung erreichen, dass mehr junge Menschen, auch Quereinsteiger*innen, eine Ausbildung in diesem Bereich aufnehmen. Insgesamt wird dieses Programm mit 44,9 Millionen Euro bezuschusst.

 Zum 1. August 2020 hat das Land Hessen das **Schulgeld für Auszubildende in Gesundheitsfachberufen abgeschafft**. Dies gilt für die Berufe Diätassistenz, Ergotherapie, Logopädie, Medizinisch-technische Assistenz (MTA), Orthoptik, Pharmazeutisch-technische Assistenz (PTA), Physiotherapie und Podologie. Bis dahin mussten die Schüler*innen ein teilweise sehr hohes Schulgeld zahlen. Seit August 2020 übernimmt das Land das Schulgeld, macht die Ausbildung damit attraktiver und wirkt dem Fachkräftemangel entgegen. Im Landeshaushalt wurden 1,5 Millionen Euro für 2020, 4 Millionen Euro für 2021 und jeweils 5 Millionen Euro für 2022 und 2023 eingestellt.



KATRIN SCHLEENBECKER

Sprecherin für Berufliche Schulen,
lebenslanges Lernen, Religion

Tel.: 0611 / 350 764

E-Mail: k.schleenbecker@ltg.hessen.de